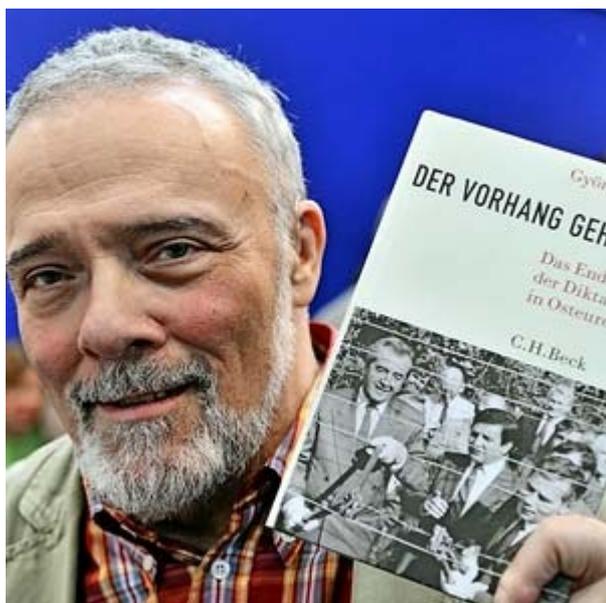


Ausstellung zu ungarischer Literatur

In der Unibibliothek Regensburg werden ab 5. Juni Werke aus der Ehinger Bibliothek präsentiert, die ungarische Literatur in deutscher Sprache sammelt.



Der ungarische Autor György Dalos mit seinem Buch „Der Vorhang geht auf“: Die Ehinger Bibliothek sammelt ungarische Literatur in deutscher Sprache. Foto: dpa

Landeskunde vermittelt. Regensburg ist zudem Sitz des **Ungarischen Instituts** [<http://www.ungarisches-institut.de/>].

Regensburg. Ungarn hat bei einer Bevölkerung von zehn Millionen Einwohnern eine ungewöhnlich hohe Anzahl an Autoren, die in Ungarn selbst, aber auch in Deutschland reges Interesse bei der Leserschaft finden. Ihren Werken widmet sich die Ehinger Bibliothek, eine Sammlung ungarischer Literatur, die in deutscher Sprache erschienen ist. Die ursprünglich in Privatbesitz befindliche Spezialsammlung wurde durch die Gründung der gemeinnützigen Gesellschaft „Ehinger Bibliothek Ungarische Literatur in deutscher Sprache / Ehingeni könyvtár Magyar irodalom német nyelven“ am 31. Januar 2009 institutionalisiert. Gegenwärtig befinden sich über 1700 Bände von etwa 450 Autoren in der Bibliothek, dazu Zeitschriften zu ungarischer Literatur.

Ein Teil davon ist bis 28. Juli in der Ausstellung „Ungarische Literatur in deutscher Sprache – die Ehinger Bibliothek“ in der Universitätsbibliothek Regensburg im Unteren Foyer der Zentralbibliothek zu sehen. Die Ausstellungseröffnung findet am Mittwoch, 5. Juni, um 19 Uhr im Informationszentrum der Zentralbibliothek statt. Der Eintritt ist frei. Die Schau zeigt die deutsch-ungarischen Kulturbeziehungen im Spiegel der Literatur und beleuchtet die Donau als Kultur- und Lebensachse.

Die Universität Regensburg verfügt mit dem **Hungaricum** [<http://www.uni-regensburg.de/europaeum/studium/angebote/hungaricum/index.html>] über eine Zusatzausbildung, die Studierenden Kenntnisse der ungarischen Sprache sowie der

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10022&lid=0&cid=0&tid=0&pk=923276>